

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Wasserstoff S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

VW Express Aktienleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +95,50 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Zertifikate Forum Austria: 3. Expertenaustausch S. 6

## Sichere Häfen

Der Ukraine-Krieg hat zu erheblichen Turbulenzen an den Finanzmärkten geführt. Während die Preise für Energie- und Agrarrohstoffe durch die Decke gingen, kam es an den Aktienbörsen zu erheblichen Einbrüchen: Der **ATX** zum Beispiel rutschte von über 4.000 auf fast 2.800 Zähler ab – ein Minus von circa 30 Prozent. Auf der anderen Seite sind sichere Häfen gefragt wie lange nicht. Der **Goldpreis** eilt von Hoch zu Hoch und hat sowohl in Euro als auch in Dollar neue Rekorde erreicht. Anleger setzen das Edelmetall zunehmend als strategische Absicherung gegen die Marktvolatilität ein. Auch der **Schweizer Franken** ist daher so stark gefragt wie seit Jahren nicht. Der Wechselkurs hat kurzfristig sogar die Parität unterschritten – so tief stand die europäische Einheitswährung zum Franken seit 2015 nicht mehr. Sogar die Investmentgesellschaft von US-Staranleger **Warren Buffett** scheint von Anlegern zunehmend als sichere Anlage gesehen zu werden: Die Anteile von **Berkshire Hathaway** notieren ebenfalls auf einem historischen Hoch. Wobei dabei natürlich auch starke Geschäftszahlen geholfen haben. Auch wenn es in den vergangenen Tagen zu teilweise kräftigen Gegenreaktionen gekommen ist, zeigen die Kursbewegungen der vergangenen Wochen, dass ein Portfolio gar nicht breit genug aufgestellt sein kann, um einigermaßen ungeschoren durch Krisen zu kommen. Zertifikate können dabei einen wichtigen Beitrag leisten.



Ihr Christian Scheid

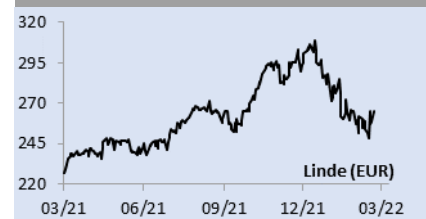
## Wasserstoff

### Fulminantes Comeback einer Zukunftsbranche

Wasserstoff ist als umweltfreundliche Alternative zu Kohle, Öl und Erdgas einer der wichtigsten Aspiranten für eine zukunftsfähige Energieversorgung. Anleger können an der Boombranche mitverdienen.

Die **Weltklimakonferenz COP26**, die Ende November vergangenen Jahres im schottischen Glasgow abgehalten wurde, hat die enorme Dringlichkeit globaler Dekarbonisierungsstrategien erneut sehr klar zum Ausdruck gebracht. Als globaler Konsens gilt nun, dass „das aktuelle Jahrzehnt (...) entscheidend (sein wird) für unseren gemeinsamen Weg zur Klimaneutralität und zu einem Wirtschaftssystem (...), das die Grenzen unseres Planeten respektiert.“ Trotz vielfältiger Bestrebungen von etlichen Regierungen ist jedoch noch kein klares Bild erkennbar, wie das zentrale Dilemma globaler Dekarbonisierung aufgelöst werden kann – einerseits hohe Versorgungssicherheit mit bezahlbarer Energie, andererseits massive Reduktion klimaschädlicher Treibhausgas-Emissionen.

#### Aufwärtstrend vorerst gestoppt



Der deutsche Linde-Konzern gehört zu den etabliertesten Unternehmen des Wasserstoffsektors.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltig investieren  
mit Zertifikaten

[www.rcb.at](http://www.rcb.at) →

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Bitte beachten Sie, dass bei Zertifikaten ein Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Ball-in“) besteht und diese nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt sind. Stand: Februar 2022.

Zertifikate von

**Raiffeisen  
CENTROBANK**

**Hier rückt das Thema Wasserstoff in den Fokus:** Wasserstoff hinterlässt beim Verbrennen praktisch keine Abgase und steht, zumindest theoretisch, in nahezu unbegrenzter Menge zur Verfügung. Das macht Wasserstoff zur umweltfreundlichen Alternative zu Kohle, Öl und Erdgas und zum wichtigsten Aspiranten für eine zukunftsfähige Energieversorgung. Wasserstoff eignet sich als Energieträger sowohl für zahlreiche industrielle Anwendungen als auch für die Nutzung in privaten Haushalten. Daneben dient Wasserstoff als effizienter Energiespeicher – etwa für Strom aus Solarzellen oder Windrädern – sowie als Antriebsquelle innovativer Mobilitätslösungen.

**In Verbindung mit der Brennstoffzelle** wird Wasserstoff künftig ein zentraler Bestandteil eines nachhaltigen, integrierten Energiesystems sein. Für den Aufbau einer zukunftssicheren Wasserstoffwirtschaft sind jedoch noch ernsthafte technische Probleme zu lösen. Insbesondere die kostengünstige Erzeugung von Wasserstoff, die klimaneutrale Bereitstellung der dafür benötigten Elektrizität sowie die effiziente Verteilung des Energieträgers stehen dabei im Fokus.

**In Europa und Deutschland** weisen unter anderen Wasserstoffstrategien wie der European Green Deal und die Nationale Wasserstoffstrategie (NWS) den Weg in die Zukunft. So sollen bis 2030 laut NWS in Deutschland erzeugungsseitig 5 GW Elektrolyseleistung installiert und 14 TWh Wasserstoff auf Basis von 20 TWh erneuerbarer Energien produziert werden, ohne eine Konkurrenz zur direkten Grünstromnutzung darzustellen. Für den Zeitraum bis 2035 sind weitere 5 GW Elektrolyseleistung vorgesehen. Mittel- bis langfristig geht die NWS von Importen von Wasserstoff aus. In dem Zusammenhang rechnen die Analysten von **JP Morgan** mit einem drastischen Anstieg der Nachfrage nach sogenannten „Elektrolyseuren“, die zur Herstellung der grünen Version des Energieträgers nötig sind. Demnach wird die weltweite Nachfrage nach Elektrolyseuren im Jahr 2030 etwa sechsmal höher sein als das verfügbare Angebot. Es werden also die Kapazitäten bei Weitem nicht ausreichen.

**Profiteure des Trends zum Wasserstoff** sind unter anderem große Konzerne wie **Air Liquide** und **Linde**. Auch kleinere Firmen wie **Nel**, **ITM Power** und **PowerCell Sweden** zählen zu den möglichen Gewinnern. Da Einzelinvestments in Wasserstoff-Aktien aufgrund der erhöhten Volatilität und – bei kleineren Titeln – oft nicht vorhandenen Profitabilität mit einer gewissen Portion Risiko verbunden sind, lohnt sich ein Blick auf den **E-Wasserstoff Europa Index**. Aufgrund der breiten Streuung werden starke Kursbewegungen abgefedert. Ein **Index-Zertifikat** von **Morgan Stanley** bildet das Auswahlbarometer eins zu eins ab (ISIN [DE000DA0AA07 >>>](#), siehe rechts). C. SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**E-Wasserstoff Europa Index-Zertifikat**

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	<a href="#">DE000DA0AA07 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	DA0AA0
Ausgabetermin	15.06.2021
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	12,70 EUR
Ratio	0,1
Indexgebühr	1,00 % p.a.
Spread	0,25%
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	12,03/12,06 EUR
Kursziel	15,00 EUR
Stoppkurs	9,25 EUR
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

**Fazit:** Aktien wie Nel und ITM Power zählen schon lange zu den Lieblingen der Anleger. Allerdings handelt es sich bei den beiden Werten um risikobehaftete Papiere – schließlich erwirtschaften die Gesellschaften keine Gewinne, kommen jedoch auf milliardenschwere Bewertungen. Daher lohnt es sich für interessierte Anleger mit Weitblick, im zukunftssträchtigen Wasserstoff-Bereich breiter zu streuen. Der E-Wasserstoff Europa Index bündelt die Aktien von zehn ausschließlich europäischen Unternehmen, die im Bereich der Wasserstofftechnologie tätig sind. In dem Auswahlbarometer sind neben den Papieren von Nel und ITM Power auch die Aktien etablierter Großkonzerne wie Linde und Air Liquide enthalten. Komplettiert wird das Aktienbarometer mit Cell Impact, Johnson Matthey, McPhy, PowerCell, Hexagon Purus und SFC Energy. Das Zertifikat bildet den E-Wasserstoff Europa Index eins zu eins ab.

Werbung

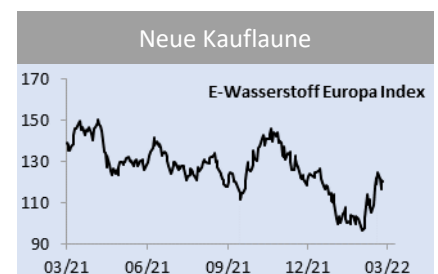
für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**ZINSENTSCHEIDUNGEN  
 BEWEGEN DIE BÖRSE**

Partizipieren an Zinsänderungen  
 mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/zinsen](http://www.sg-zertifikate.de/zinsen)



Seit Auflage vor knapp zwei Jahren hat der E-Wasserstoff Europa Index eine wilde Berg- und Tal-fahrt hinter sich. Zunächst kletterte das Auswahlbarometer ausgehend vom Startwert bei 100 Punkten um mehr als 60 Prozent nach oben, um dann im Frühjahr 2021 in einen Abwärtstrend einzuschwenken. Im Zuge dessen hat der E-Wasserstoff Europa Index sämtliche Gewinne wieder abgegeben. Doch nun sieht es nach einer Bodenbildung aus. Seit Ende Februar 2022 ging es um rund 25 Prozent nach oben.

## Volkswagen Express Aktienanleihe Protect

# Einige Fragezeichen

Starken Geschäftszahlen bei Volkswagen stehen neue Unsicherheiten gegenüber. Anleger können sich statt der Aktie eine neue Aktienanleihe Protect von UniCredit onemarkets ansehen.



**Der Volkswagen-Konzern** hat die finanziellen Folgen der Chipkrise 2021 in Grenzen halten können und deutlich mehr verdient. Unterm Strich stieg der Gewinn von Europas größtem Autobauer auf Basis vorläufiger Zahlen gegenüber 2020 um fast 75 Prozent auf 15,4 Mrd. Euro. Damit hat Volkswagen erfolgreich den gravierenden Schwierigkeiten im Zuge des Halbleitermangels getrotzt. Der Umsatz legte um 12,3 Prozent auf 250,2 Mrd. Euro zu. Allerdings machten sich die Engpässe bei den Auslieferungen bemerkbar: Die Zahl der konzern- und weltweit an die Kunden übergebenen Fahrzeuge rutschte um 4,5 Prozent auf knapp 8,9 Mio. ab.

**Die Knappheit** dürfte noch eine Weile anhalten. **Vorstandschef Herbert Diess** zeigte sich über die möglichen Folgen des Ukraine-Kriegs auf Energiepreise und Lieferketten besorgt. Dazu kommen die drastisch steigenden Corona-Infektionszahlen und Lockdown-Maßnahmen in China. Ein Fragezeichen steht derweil hinter den Plänen zum Börsengang der Sportwagentochter **Porsche**. Doch der Konzern will diese trotz der Verwerfungen an den Finanzmärkten wie geplant weiter vorantreiben. Nach Möglichkeit will VW den Megabörsengang noch in diesem Jahr durchziehen und hatte dafür das vierte Quartal angepeilt.

**Alles in allem** scheint zumindest eine Seitwärtsbewegung bei der Volkswagen-Aktie drin zu sein. In dieser Situation erscheint die neue **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB6F85 >>>](#)) interessant. Hier wird der Kupon von 6,25 Prozent p.a. unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung des Papiers bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss die Volkswagen-Aktie lediglich das Ausgangsniveau erreichen. Notiert Volkswagen darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

**Am Laufzeitende** wird das Wertpapier zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](http://www.onemarkets.at >>>)**. CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Volkswagen AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### VW VZ Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB6F85 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB6F8
Emissionstag	29.03.2022
Bewertungstag	25.03.2025
Rückzahlungstermin	01.04.2025
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Volkswagen VZ
Kurs Basiswert	154,91 EUR
Barriere	70 %
Kupon	6,25 % p.a.
Max. Rückzahlung	118,80 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

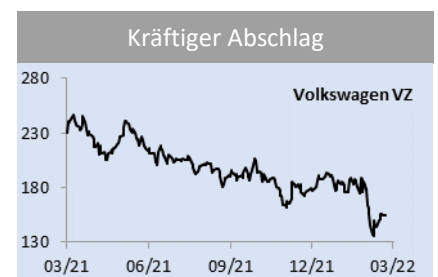
**Z.AT // Urteil**

---

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,25 % p.a.
Stoppkurs	87,50 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

**Fazit:** Die Express Aktienanleihe Protect sieht einen Kupon von 6,25 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, wenn die Volkswagen-Aktie mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Volkswagen-Aktie am Beobachtungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert.





Mit dem jüngsten Kurseinbruch im Zuge des Ukraine-Kriegs hat die Volkswagen-Aktie sämtliche Gewinne abgegeben, die seit Anfang 2021 aufgelaufen waren.

**Neuemission: Europa Inflation Bonus & Sicherheit 5 (Raiffeisen Centrobank)**

## Von der hohen Inflation profitieren



Die Inflationsrate in der Eurozone ist im Februar auf 5,8 Prozent gestiegen – der höchste Wert seit 1999. Produkte, die einen Schutz vor den hohen Teuerungsraten bieten, bleiben erste Wahl, wie etwa das **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 5** (ISIN [AT0000A2VYC8 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Das Papier ist mit einem Fixkupon von 0,5 Prozent p.a. ausgestattet. Zudem partizipiert der Anleger an der positiven jährlichen Veränderung des **Verbraucherpreisindex HVPI** (exklusive Tabak) der Eurozone, der die Lebenshaltungskosten der privaten Haushalte repräsentiert. Konkret ist ein Extrazins in Höhe der jährlichen Inflationsrate vorgesehen. Liegt diese beispielsweise bei 4,0 Prozent, kommen insgesamt 4,5 Prozent p.a. zur Auszahlung. Eine Obergrenze ist nicht vorgesehen. Am Laufzeitende muss Folgendes beachtet werden: Es kommt zur Rückzahlung des Nennwerts, wenn der **Euro Stoxx 50** niemals 51 Prozent oder mehr verloren hat. Das ist gleichbedeutend mit einer Barriere von 49 Prozent. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Indexentwicklung des Euro Stoxx 50. Anleger, die sich dieses Aktienrisikos bewusst sind, können zeichnen. **Infos unter [www.rcb.at >>>](#)**.

Z.AT // Urteil 	
Europa Inflation Bonus & Sicherheit 5	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2VYC8 &gt;&gt;&gt;</a> /RC05Y5
Emissionsdatum	08.04.2022
Bewertungstag	02.04.2027
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon/Barriere	0,50 % p.a. + Inflation / 49 %
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: 0,25% ERSTE Future Invest Garant 20-30 (Erste Group Bank)**

## Zukunftsinvestment mit Kapitalschutz und Fixkupon

Mit der **0,25% ERSTE Future Invest Garant 20-30** (ISIN [AT0000A2VLF8 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** können Anleger mit nur einem Produkt in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investieren. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in sieben Megatrend Aktien-ETFs und drei Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Kursverluste werden durch den Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Obendrauf kommt ein Fixkupon von 0,25 Prozent p.a. Insgesamt ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)**.

Z.AT // Urteil 	
0,25% ERSTE Future Invest Garant 20-30	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	<a href="#">AT0000A2VLF8 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0F7V
Begebungstag	31.03.2022
Fälligkeit	31.03.2030
Markterwartung	
Fixkupon	0,25 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 3,00 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Werbung

# Vontobel

## CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate investierbar gemacht

### Zertifikate auf CO<sub>2</sub>-Futures.

Ab sofort an jeder Marktentwicklung partizipieren. Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Anleger tragen das Emittentenrisiko. Jetzt informieren!

**Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?**  
Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [zertifikate.vontobel.com](http://zertifikate.vontobel.com).

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospectus.vontobel.com](http://prospectus.vontobel.com) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.



Basiswert der 0,25% ERSTE Future Invest Garant 20-30 ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsenhandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um sieben Megatrend Aktien-ETFs und drei Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der Index ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.

## Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

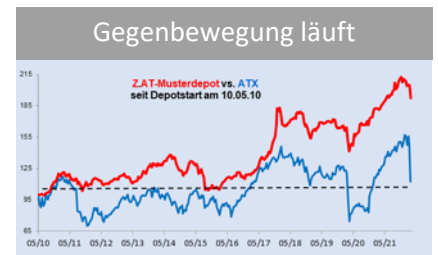
# Heftige Schwankungen beim Goldpreis

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	161,45	125,00	125	20.181	10,32%	<b>+50,69%</b>	
📈 IATX-Zertifikat	<a href="#">DE000CJ8V3U0</a>	SG	27,74	39,27	32,50	500	19.635	10,04%	<b>+41,56%</b>	
📈🔄 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2PCB8</a>	RCB	30,48	30,87	25,50	600	18.522	9,47%	<b>+1,28%</b>	
📈🔄 Gold Discount Call	<a href="#">DE000MA94Y52</a>	MS	7,50	7,62	5,50	1.250	9.525	4,87%	<b>+1,60%</b>	
							Wert	67.863	34,71%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	127.639	65,29%	
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>195.502</b>	<b>100,00%</b>	<b>+95,50%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>-6,49%</b> (seit 1.1.22)		(seit Start 10.05.10)	
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

An den Märkten sind weiterhin heftige Schwankungen zu beobachten. Davon ist auch der **Goldpreis** nicht ausgenommen. Da die Nachfrage nach dem Edelmetall im Zuge der Ukraine-Krise regelrecht explodiert ist, näherte sich der Goldpreis bis auf fünf Dollar seinem bisherigen Rekordhoch bei 2.075 Dollar an – ein Plus von gut 13 Prozent allein seit Jahresbeginn. Die überkaufte Lage wurde mit dem Rückgang der Feinunze auf 1.925 Dollar nun weitestgehend abgebaut. Angesichts der stockenden Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine sowie der laufenden russischen Angriffe ist jedoch keinerlei Entspannung in Sicht. Daher dürfte das Edelmetall zügig wieder nach oben drehen. Überhaupt sind die mittelfristigen Aussichten für Gold weiter positiv. Das Edelmetall profitiert als Inflationsschutz angesichts der hohen Teuerungsraten, die uns wohl noch einige Zeit erhalten bleiben. Die Inflation in den Vereinigten Staaten liegt aktuell mit 7,9 Prozent so hoch wie zuletzt vor 40 Jahren und dürfte nach Meinung der Volkswirte der **Commerzbank** wegen der Energiepreise in den kommenden Monaten sogar in Richtung neun Prozent steigen. Angesichts dessen hat auch die Sitzung des Offenmarkt-

ausschusses der **US-Notenbank Fed**, bei der der Zinserhöhungszyklus mit einem ersten Zinsschritt von 25 Basispunkten offiziell eingeleitet wurde, keine zusätzlichen Belastungen für den Goldpreis hervorgebracht. Kein Wunder: Schon vor der Notenbanksitzung hatten die **Fed Fund Futures** fast sieben Zinsschritte für dieses Jahr eingepreist. Die Chancen auf eine Wiederaufnahme des Aufwärtstrends bei Gold stehen also gut. Mit dem **Discount Call-Optionsschein** von **Morgan Stanley** können Anleger davon profitieren, ohne volles Risiko zu gehen. **Zum Depot >>>**.



Z.AT-Musterdepot und ATX haben einen Teil ihrer Verluste wettgemacht.

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

**Trading-Frühling  
bei **comdirect**: Unsere  
Produkte für 0,00 €\*.**

Handeln Sie zwischen 1. März und 31. März mehr als 1.700 Basiswerte ohne Orderprovision!

**EINEN TRADE VORAUSS**

\*Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Neues Szenario einer Stagflation

**Spannende Einblicke** in aktuelle Debatten zu EU-Finanzmarktthemen gab **Thomas Wulf, Generalsekretär der EUSIPA**, im Rahmen des 3. Expertenaustauschs des **Zertifikate Forum Austria**. Wichtigste Punkte auf seiner Agenda waren unter anderem die makroökonomische Situation angesichts des Russland-Ukraine-Konflikts und die Retail Investment Strategy.

**Die Zentralbanken** sitzen auf einem großem Assetpool, der Bestand an Staats- und Unternehmensanleihen hat schwindelerregende Höhen erreicht. „Jetzt sollte es hier kein weiteres Wachstum mehr geben. Die EZB lässt deshalb planmäßig ihre Anleihenzukäufe per Ende März auslaufen“, so Wulf. Der weitere Abbau der Assets erfolge in Abhängigkeit von den Wirtschaftserwartungen, wobei es zu Jahresbeginn 2022 noch geheißenen habe, dass bei schwacher Konjunktur das Abschmelzen der Bestände eher vorsichtig erfolgen und das Zinsniveau zunächst niedrig bleiben werde. Bei einer positiven Wirtschaftsentwicklung ohne weitere Verwerfungen durch die Covid-19-Pandemie könne der Abbau rascher erfolgen und das Zinsniveau wieder langsam nach oben drehen.

**Nach einem solchen Positivszenario** sieht es im Moment allerdings nicht aus. „Alle Wachstumsprognosen wurden jüngst um 30 bis 35 Prozent nach unten korrigiert. Stagflation, also eine schwache Konjunktur gepaart mit steigender Inflation und zunehmenden Arbeitslosenzahlen, steht jetzt als Szenario im Raum. Die Zentralbank kann hier kaum etwas machen. Keinesfalls sollte sie aber durch eine verfrühte Leitzinsentscheidung die Kreditvergabe erschweren und damit das noch vorhandene Wachstum abwürgen“, meint Wulf.

**Aus volkswirtschaftlicher Sicht** seien für dieses neue Szenario einer Stagflation weniger der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine verantwortlich, sondern vielmehr die umfassenden Sanktionen gegen Russland, die der Überfall auf die Ukraine nach sich gezogen hat. Die Maßnahmen zielen darauf ab, eine der größten Volkswirtschaften der Welt aus dem globalen Wirtschaftsgeschehen auszuklammern. Wulf: „Bis auf China schließen sich alle führenden Industriestaaten bzw. relevanten Länder den Sanktionen an. Dies wird nicht ohne Folgen bleiben. Sie werden nicht gleich morgen sichtbar, uns aber die nächsten Monate bewegen. Auf Zentralbankebene bereitet dies bereits großes Kopfzerbrechen.“

**Die Retail Investment Strategy der EU-Kommission** soll im vierten Quartal 2022 vorgestellt werden. Wulf: „Die Konsultationen sind am Laufen, allerdings scheint es zu wenig Austausch zwischen der Kommission und der ESMA zu geben. Es ist zum Beispiel noch unklar, wie sich dem Anleger ein einheitliches Bild des regulatorischen Umfelds eines Produkts bieten könnte.“ Kürzlich wurde unter anderem vorgeschlagen, ein „Portable MiFID Profile“ einzuführen, aus dem sich ein „Personal Asset Allocation Plan“ ableiten lässt. Allerdings: „Hilft ein solches virtuelles Profil dem Kunden wirklich? Es bringt doch per se eine ungewollte Statik ins Verkaufsgeschehen. Möchte ein Anleger außerhalb seines Profils ein Anlagegeschäft tätigen, muss es erst geändert werden“, gab Wulf zu bedenken.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;



**Investieren in eine grüne Zukunft**

**ERSTE Green Invest Garant Anleihe**

**Jetzt nachhaltig veranlagen**

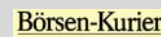
**ERSTE Group** [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com)

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter [www.erstegroup.com/prospekte](http://www.erstegroup.com/prospekte)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.575 Abonnenten

### Medienpartner








### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.